

## Programmablauf

**10:00 Uhr**

Eröffnung der Konferenz in der Kirche, danach der Vortrag von Dr. Martin Heimbucher:

„Juden und Christen. Die gegenwärtige Bedeutung des christlich-jüdischen Gesprächs.“

**11:15 Uhr**

kurze Pause

**ab 11:20 Uhr**

Arbeitsgruppen im Gemeindehaus

**12:30 Uhr**

Gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus, danach Plenum, Andacht

**14:30 Uhr**

Abschluss der Konferenz

Parkmöglichkeiten:

Diese sind am Gemeindehaus in Georgsdorf vorhanden, vor Beginn der Konferenz wird dort ein Stehkafee angeboten.

**Kontaktadresse:**

Pastor Bernd Roters · Gartenstr. 6  
49828 Veldhausen · Tel.: 05941/324  
E-Mail: bernd.roters@reformiert.de

## Die Reformierte Konferenz

Zur Reformierten Konferenz sind alle Gemeindeglieder, besonders die Ältesten, die Mitarbeiter:innen und die Pastor:innen der evangelischen Gemeinden, Religionslehrer:innen und Schüler:innen, aber auch alle Interessierten im Bereich Grafschaft Bentheim, Steinfurt, Tecklenburg, Lingen und darüber hinaus eingeladen. Die Konferenz weiß sich besonders der reformierten Tradition verpflichtet. Sie müht sich um Vertiefung der Glaubenserkenntnis und um Hilfen für den praktischen Dienst in den Gemeinden.

### Der Trägerkreis:

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Beintker, Horstmar  
Fürst Carl Ferdinand zu Bentheim und Steinfurt  
Renate Große-Ruse, Nordhorn  
Kay-Uwe Kopton, Mettingen  
Dr. Ludwig Krabbe, Gronau  
Annegret Lambers, Osterwald  
Heidrun Oltmanns, Schüttorf  
Bernd Roters, Veldhausen  
Hans-Werner Schneider, Bünde  
Dieter Wiggers, Nordhorn

Die Frühjahrstagung findet am 17. Mai 2025 in den Räumen der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Str. 2 in 48527 Nordhorn, statt.

Referentin ist dann Kirchenpräsidentin Dr. Susanne Bei der Wieden.

Das Thema wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## EINLADUNG

ZUR

# Reformierten Konferenz

Bentheim – Steinfurt – Tecklenburg

**Samstag, 23.11.2024,**

**10:00 Uhr, in der  
Ev.-reformierten Kirche  
Jan-Jakobs-Str. 3  
49828 Georgsdorf**

Thema:

**„Juden und Christen.  
Die gegenwärtige Bedeutung des  
christlich-jüdischen Gesprächs.“**

Referent:

**Kirchenpräsident a. D.  
Dr. Martin Heimbucher,  
Leer**



## Die Reformierte Konferenz

Zweimal jährlich – im Frühjahr und im Herbst – trifft sich die Reformierte Konferenz Bentheim-Steinfurt-Tecklenburg. Im Jahr 1960 ist sie ins Leben gerufen worden. Auf ihr werden Themen des christlichen Glaubens durch Vortrag, Gruppenphasen und Plenumsrunde erarbeitet. Die Konferenz weiß sich – auch bei aller ökumenischen Offenheit – in besonderer Weise dem reformierten Bekenntnis verbunden.

In der Herbsttagung am 23.11. sind nach dem Vortrag Arbeitsgruppen, danach ein gemeinsames Mittagessen und eine sich anschließende Plenumsdiskussion vorgesehen. Nach der Schlussandacht schließt die Konferenz um 14.30 Uhr.



Auch für die Reformierte Konferenz sind die Gemeinschaft der Teilnehmenden vor Ort und der gemeinsame Austausch sehr wichtig und bereichernd.

So freuen wir uns sehr über alle, die sich auf den Weg nach Georgsdorf machen und vor Ort an der Konferenz teilnehmen. Herzlich willkommen!

Wer die Möglichkeit der Teilnahme vor Ort nicht hat, kann sich über untenstehende E-Mail-Adresse den Zugangslink für eine Teilnahme per Live-Stream über Youtube besorgen: [bernd.roters@reformiert.de](mailto:bernd.roters@reformiert.de)

Liebe Freunde der Reformierten Konferenz, der Trägerkreis wünscht Ihnen allen Gottes Bewahrung, Kraft und Segen in sehr herausfordernden Zeiten!

## Gedanken zum Thema der Konferenz:

„Juden und Christen. Die gegenwärtige Bedeutung des christlich-jüdischen Gesprächs.“

Die Verfassung der Evangelisch-reformierten Kirche verpflichtet ihre Synoden und Gemeinden dazu, „das Gespräch mit Juden zu suchen und die Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft zu fördern und dem Antijudaismus zu widersprechen.“ Seit dem terroristischen Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und der militärischen Reaktion Israels auf die Angriffe aus Gaza und dem Libanon sind diese Verpflichtungen erneut auf die Probe gestellt. Weltweit ist ein militanter Antisemitismus aufgeflammt. Welche Fragen stellen sich heute im christlich-jüdischen Gespräch? Was heißt heute: „Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft“? Und was bedeutet es heute „dem Antijudaismus zu widersprechen“? (Martin Heimbucher)



**Kirchenpräsident a. D.  
Dr. Martin Heimbucher, Leer**